

mittwochs

Ausgabe 33 2022

Zeitschrift für Freunde der Freien Waldorfschule Braunschweig

waldorfschule-bs.de

23. November 2022

Wir
sind eine
Umwelt-
schule!

PACE

THEMEN

Wir sind eine Umweltschule
Die Schultiere sind da
Spinnen in der 1./2. KK

Nachhaltig lernen

Wir sind eine Umweltschule!

In unserer Schule ist die Umwelterziehung eine tragende Säule der Pädagogik. Nachhaltigkeit und Liebe zur Natur sind selbstverständliche Bestandteile des Unterrichts. Die Grundsätze der Waldorfpädagogik und auch das Engagement einzelner Lehrkräfte haben zu zahlreichen Unterrichtseinheiten geführt, bei denen die SchülerInnen die Natur erfahren und sie lieben lernen. Allein die Tatsache, dass Gartenbau ein Pflichtfach an Waldorfschulen ist, ist ein Alleinstellungsmerkmal der Waldorfpädagogik in der bunten Schullandschaft. Nur zu Recht wurde unsere Schule vom Kultusministerium als „Internationale Nachhaltigkeitsschule/Umweltschule in Europa“ (INA/USE) und als „Eco-Ark-Schulen als Arche der Agrobiodiversität“ ausgezeichnet. Mit mindestens zwei Projekten für mehr Nachhaltigkeit im Schulalltag müssen sich die teilnehmenden Schulen für eine Aufnahme in das INA/USE-Programm qualifizieren. Am Ende einer dreijährigen Projektphase entscheidet eine Jury über die Auszeichnung. Die Schirmherrschaft haben das Niedersächsische Kultusministerium und das Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz übernommen. Mit dem Projekt „Böden als Quelle oder Senke von CO₂“ und mit dem Bienenprojekt haben wir an dem INA/

USE-Programm erfolgreich teilgenommen. Diese Projekte sind auf der Schulhomepage beschrieben. Im Juni erreichte mich die Nachricht per E-Mail, dass unsere als INA/USE ausgezeichnet wird. Wohingegen die Auszeichnung als Eco-Ark sehr überraschend kam. Davon erfuhr ich erst bei der INA/USE-Auszeichnungsveranstaltung am 5. Oktober 2022.

Für die Auszeichnung als „Eco-Ark-Schulen als Arche der Agrobiodiversität“ hat Frau Michelsen mit dem Tierprojekt beigetragen, weil die Leineschafe, Marie und Sepp, zu einer bedrohten Nutztier rasse gehören. Auch die 5. Klasse hat im Rahmen eines Projektes mit der Waldpädagogin Betti im Schulgarten und auf dem Schulgelände Nistkästen für Stare angebracht, die als gefährdet gelten. Im Schulgarten haben wir bei den Erdbeeren, Kürbissen und Tomaten alte Nutzpflanzensorten, die nicht im Handel erhältlich sind. Im Rahmen des Bienenprojektes hat die 10. Klasse für Insekten heimische Wildpflanzen ausgesät. Darunter sind einige Arten, die auf der Roten Liste stehen. Frau Michelsen, Frau Riberi und ich haben diese Tiere und Pflanzen zum Bestandteil unseres Unterrichts gemacht, weil das direkte Arbeiten mit den Tieren und Pflanzen in ihrer genetischen Vielfalt die Seele berührt und

somit eine Bindung zur Natur schafft, die die Persönlichkeit in unterschiedlichen Facetten positiv und nachhaltig beeinflusst. Die Auszeichnung als Eco-Ark ist nur ein positiver Nebeneffekt.

Im Januar 2020 besuchte mich Frau Dr. Sievers-Altermann in der Schule. Als Fachberaterin für Bildung für nachhaltige Entwicklung im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung (RLSB) Braunschweig hatte sie die Aufgabe, meine geplanten Projekte zu begutachten. Auf dem Foto hält sie mit mir die INA/USE-Flagge am Ende der Auszeichnungsveranstaltung.

Die Auszeichnungsveranstaltung fand in der Georg-August-Universität in Göttingen statt. In einem großen Hörsaal wurde den LehrerInnen, SchulleiterInnen der teilnehmenden Schulen sowie den Organisatoren für ihr Engagement mit Vorträgen und Dank Anerkennung gezollt. Darunter war der Vorsitzende des Landeselternrates, Michael Guder, der Vizepräsidenten der Georg-August-Universität Göttingen Prof. Norbert Lossau, der Regionalkoordinator im RLSB Braunschweig Dr. Jens Hepper sowie die Landeskoordinatorin Melanie Cronshagen.

Am Nachmittag durften die Schulen Ihre Projekte auf dem „Markt der Möglichkeiten“



ten“ der Öffentlichkeit vorstellen. Dafür habe ich Bodenproben vorbereitet sowie bereits vorhandene Veröffentlichungen meiner Arbeit ausgelegt, wie zum Beispiel Flyer, Artikel aus unserer Schulzeitung sowie Unterrichtsmaterialien. Der Eye-catcher bei meinem Stand war das Poster über unseren Schulgarten und Projekte, die dem Klimaschutz dienen. Die Gestaltung des Posters hat die Redakteurin der Mittwochs, Inge Bosse, übernommen. Für das tolle Ergebnis bin ich ihr nach wie vor sehr dankbar.

Für die Bemühungen unserer Schule für eine authentische Umweltpädagogik und ökologische Bewirtschaftung des Schulbetriebs wird unserer Schule am 17. Januar 2023 der Braunschweiger Klimaschutzpreis der Stadt Braunschweig verliehen. Meine Projekte aus dem Gartenbauunterricht, Upcycling durch die Schülerfirma von Frau Hesse und im Werken bei Frau Unger sowie das nachhal-

tige Bau- und Gebäudemanagement von Herrn Seufert waren Inhalte des Formulars für diesen Wettbewerb. Letzte Woche erhielt ich die Einladung für die Preisverleihung. Die Platzierung erfahren wir erst bei der Preisverleihung. Wir können sehr gespannt sein.

An dieser Stelle möchte ich auch allen Personen danken, die sich für Waldorfpädagogik einsetzen - vor allem nach dem Martinsmarkt, bei dem sich die gesamte Schulgemeinschaft engagiert hat. Denn bei dieser Auszeichnungsveranstaltung ist mir klar geworden, dass ich unter ganz anderen Bedingungen arbeite und das Umsetzen von Umweltprojekten für mich als Lehrerin durch das Fach Gartenbau und den großen Schulgarten deutlich einfacher ist, während andere Lehrkräfte durch die andere Schulstruktur viel größere Hürden zu überwinden haben, um mit SchülerInnen praktische Projekte durchzuführen.

Nach dem ersten USE/INA-Projektdurchlauf wird es natürlich mit Projekten weitergehen. Dabei stehen für mich nicht die möglichen Auszeichnungen im Vordergrund, sondern unsere SchülerInnen und die Frage, wie die SchülerInnen durch den Unterricht sich als selbstwirksam beim Lösen eines Problems erleben können. Momentan bin ich auf der Suche nach Ideen, wie die ökologische Landwirtschaft mit einem Schulprojekt unterstützt werden kann oder wie ich meine SchülerInnen mit Gemüse aus dem Schulgarten für gesunde Ernährung begeistern kann. Auch der Bodenschutz ist mir wichtig. Vor allem die massive Belastung der Böden mit Plastik bereitet mir Sorgen. Sollte jemand aus der Elternschaft eine Idee zu den genannten Punkten haben, würde ich mich über einen Austausch freuen.

Herzliche Grüße,
Maria Störrle, Gartenbaulehrerin

Tierprojekt

Schon gehört, die Tiere sind wieder da!

Bestimmt habt Ihr bereits das laute Rufen der Esel und insbesondere von Cora gehört. Morgens begrüßt sie lautstark die ankommenden Kinder.

Nach den Herbstferien hat wieder das Tierprojekt in den neuen 2. Klassen mit Eseln, Schafen und Hund begonnen. Die Kinder können es morgens gar nicht erwarten, eine Stunde mit den Tieren zu verbringen und dort viel über sie zu lernen, sie zu pflegen, zu füttern und versorgen, mit ihnen spazieren zu gehen und noch vieles mehr. Die ersten zwei Wochen haben wir bei schönstem Wetter das Laub genossen, die Esel mit Blättern geschmückt, sind mit ihnen durch das raschelnde Laub gelaufen und haben Hündin Pira im großen Laubhaufen versteckt, die dabei viel Spaß mit den Kindern hatte.

Auf dem Martinsmarkt hat Mup zusammen mit den ZweitklässlerInnen gegen eine Spende seine Rechenkünste vorgeführt und damit mal wieder viele Menschen überrascht.

In der letzten Woche wurde es sehr kalt. Trotz dickem Fell hat Mup gefroren. Daher trägt er nun wieder seine schicke kuschelige Winterdecke und fühlt sich damit deutlich wohler. Die Tiere sind bis zu den Weihnachtsferien in der Schule und gehen dann in die Winterpause.

Corinna Michelsen, kinder-tiere-kommunikation.de





1. & 2. Kleinklasse

Ein besonderer Besuch

Am Freitag, 18.11.22 haben die Kinder der ersten und zweiten Kleinklasse nicht schlecht gestaunt: mitten in der Frühstückspause klopfte es plötzlich an der Türe und herein traten Frau Tolo-Litschgy, Nora aus der 9. Klasse und ein Spinnrad! Was sollte das bedeuten? Tja, die Antwort bekamen wir kurz darauf: unsere Handarbeitslehrerin Frau Weidringer hatte die Spinnwettmeisterin Nora gefragt, ob sie uns nicht einmal von ihrer Kunstfertigkeit im Spinnen berichten und vorführen möchte. Und dies wollte sie nun gerne tun!

Kurzerhand haben wir unseren Stundenplan über den Haufen geworfen und sind, anstatt in die Pause, wieder zurück in unseren Klassenraum gegangen und haben eine spannende Handarbeitsstunde erlebt! Voller Staunen erfuhren die Kinder von der alten Kunst des Spinnens.

In den vergangenen Wochen seit dem Ende der Sommerferien hatten die Kinder viel über Wolle erfahren, vom Schaf, über das Wolle Waschen (bisher nur theoretisch), dem Trocknen und Kardieren der sauberen Wolle bis hin zum Gestalteten eines Woll-Wolken-Bildes. Danach ist eine wunderbar braun-bunt gemischte Schafherde entstanden, die nun unsere Klassenzimmer ziert. Das darauffolgende Fadenspinnen per Hand war ein sehr mühsamer und langwieriger Prozess, der jedoch nichtsdestotrotz zu einem ansehnlichen Ergebnis wurde: ein Webrahmen wurde mit Kettfäden bespannt und der dicke Wollfaden hindurch gewebt. Auch das Filzen der Wolle mit warmem Wasser und Seife haben die Kinder an unseren Manufakturtagen vor dem Martinstag kennengelernt.

Nun also durften die Kinder heute sehen, was für eine Erleichterung ein solches Spinnrad bietet, in welcher rasender Geschwin-



digkeit ein schier unglaublich feiner, stabiler und ebenmäßiger Faden entstehen kann.

Herzlichen Dank liebe Nora, dass du uns mit deinem Spinnrad besucht hast! Vielen Dank auch an Frau Weidringer für die Idee und Einladung und an Frau Tolo-Litschgy für die Betreuung und Organisation! *Sylvia Dörries-Yan*

DANKE an unsere tollen Lehrer*innen!

Die Auszeichnung zur Umweltschule ist dem herausragenden und nun offensichtlichen Engagement unser wunderbaren Gartenbaulehrer*in zu verdanken. Ein riesiges Dankeschön an dieser Stelle.

Doch möchte ich auch die kleinen und ungesesehenen Einsätze des täglichen Schullebens in Erinnerung und Würdigung bringen. Von den freundlichen Begrü-

ßungen am Morgen über trostspendende Gesten auf dem Pausenhof oder auch nur die kurzen Momente des Zuhörens. Vielen Dank, dass Sie als Lehrende unsere kleinen und großen Kinder mit Aufmerksamkeit, Worten, Geduld, Zuversicht, Ethik und Handwerk wachsen lassen und hier und da im rechten Maß stützen, fordern und auffangen. Sie alle machen einen großartigen Job. DANKE! *Inge Bosse*

Save
the Date

Weihnachtsspiel mit
adventlichem Abend
Sa 17.12.22, 19 Uhr
Festhalle

Termine

Elternabende

28. November

2. Klasse, Frau Wetzig, 19.30 Uhr

7. Dezember

3. Klasse, Frau Mai, 19.00 Uhr

1. Klasse, Frau v. Hausen & Frau Babion, 19.30 Uhr

Schulsamstag mit Schulfeier

10. Dezember

Weihnachtsspiel

17. Dezember, 19 Uhr, Festhalle

Weihnachtsferien

23. Dezember – 6. Januar

Wir suchen

zum 01.11.2022 im Bereich der Schulkindbetreuung eine/n

- **Erzieher/in, Sozialpäd. Assistent/in als Gruppenleitung**
- **Pädagogische Mitarbeiterin als Zweitkraft**
- **Pädagogische Fachkraft**
- **Betreuungskraft**

E-Mail: bewerbungen@waldorfschule-bs.de

ab sofort im heilpädagogischen Schulzweig (HPSZ)

- **eine Musiklehrkraft (m/w/d) für den Musikunterricht in allen Klassenstufen von 1-12**

michael.schminder@waldorfschule-bs.de und/oder
Sina.Denhoff@waldorfschule-bs.de

Beiträge gesucht

Rückblicke, Lobeshymnen oder Ankündigungen sind ausdrücklich erwünscht, um die mittwochs vielfältig und interessant zu gestalten. Also ran an die Tastatur und an mittwochs@waldorfschule-bs.de geschickt.

Öffnungszeiten Verwaltung

Sekretariat

Frau Jülke-Müller. sekretariat@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-0
Mo, Di, Do 8-14 Uhr, Mittagspause 12.15-13 Uhr
Mi geschlossen und Fr 8-10 Uhr

Buchhaltung & Schulgeldverwaltung

Frau Schleifer. elke.schleifer@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-18
Frau Corvino. anna.corvino@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-13
Mo-Do 9.00-16.00 Uhr und Fr 9.00-13.00 Uhr

Geschäftsführung

Frau Schleifer, elke.schleifer@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28 60 3-18
Herr Seufert, matthias.seufert@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28603-14

Geschäftsführender Vorstand

Frau Czaske, Herr Eix, Herr Schminder
gfvorstand@waldorfschule-bs.de

Vorstand

Herr Dr. Blum, Herr Felsch von Wild, Herr Flemming,
Herr Mayhaus, Frau Czaske, Herr Eix, Herr Schminder
gesamtvorstand@waldorfschule-bs.de

Team Fundraising

Elisabeth Lenz, elisabeth.lenz@waldorfschule-bs.de
Telefon 0163 751 90 01

Selbstverwaltungskonferenzleitung (HPSZ)

Herr Grüttemann
mark.gruettemann@waldorfschule-bs.de
Sylvia Dörries-Yan
sylvia.doerries@waldorfschule-bs.de

Schulelternrat (SER) Leitungskreis

Christian Buschbeck, Dörte Dobiaschowski,
Dietmar Spring, Dr. Julia Tholen
elternrat@waldorfschule-bs.de

Suchtkreisler

Silke Mechelke (Lehrerin), Telefon 0531-250 94 55,
silke.mechelke@waldorfschule-bs.de

Vertrauenkreis

Sophie Haertel, Prof. Roswitha Bender & Gabriele
Löffler, vertrauenkreis@waldorfschule-bs.de

Schülervertretung

schuelervvertretung@fws-bs.de

Kinderschutzgruppe

Christine Brune (Lehrerin), Michael Daecke (Lehrer),
Annika Praetsch (Lehrerin), Heike Hoth (Eltern),
kinderschutz@waldorfschule-bs.de

Hausmeister

Herr Ruschmann, Telefon 0531-28 60 3-27
gunnar.ruschmann@waldorfschule-bs.de

Martinsmarktkreis

martinsmarktkreis@waldorfschule-bs.de

Förderverein Waldorfpädagogik

Udo Dittmann, udo.dittmann@t-online.de
Telefon 0531- 57 69 42
www.waldorf-bs.de

Schranklädchen

Markus Richter, Mi + Do 9.30 - 10.30 Uhr
schrankladen@gmx.de

Impressum

Redaktion mittwochs, Inge Bosse
mittwochs@waldorfschule-bs.de

Redaktionsschluss

Montags 8.00 Uhr
Freie Waldorfschule Braunschweig,
Rudolf-Steiner-Straße 2
38120 Braunschweig
Telefon 0531-28 60 3-11
Telefax 0531-28 60 3-33
www.waldorfschule-bs.de